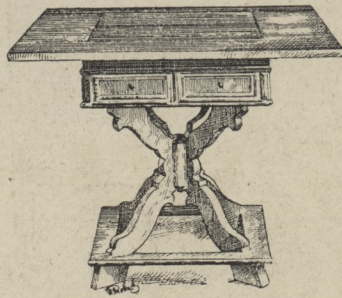
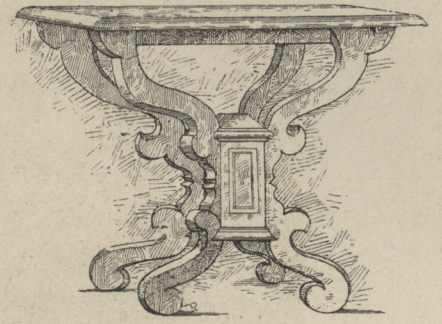


42] Gothifcher Tisch.



43] Gothifirender Tisch der Frührenaissance. (Deutfch.)



44] Gothifirender Tisch der Spätrenaissance. (Deutfch.)

imitationsluftige Zeit fo viele Verftöße macht. Das ächte Material zwingt gewiffermaßen zur vornehmen Behandlung, welche der guten Renaissance in fo hohem Grade, auch bei befcheidenen Aufgaben und Löfungen, zu eigen ift. Die Kunst der Stoffimitation, welche heute fo fchwunghaft betrieben wird, liegt nicht im Geifte der Renaissance, fondern des fchnellebigen 19. Jahrhunderts. Und leider ift fie nur zu fehr berechtigt. angefichts unferer unruhigen Wohnungs- und Valutaverhältniffe. Das foll aber Denjenigen, der es in diefen Dingen zu einer gewissen Stabilität und Ausgiebigkeit gebracht hat, ja nicht abhalten, zu der guten alten Sitte zurückzukehren.

Was aber hier als *Geift* der Renaissance flüchtig gezeichnet wurde, das resultirt aus den Bildungen von nahezu *zwei Jahrhunderten*, in verschiedenen Ländern, unter verschiedenen Sitten. In den folgenden Abfchnitten wird fich Gelegenheit darbieten, auf die zahlreichen Merkmale, welche die verschiedenen Perioden und Landsmannschaften des Gefammtftils kennzeichnen, näher einzugehen. Sie beanspruchen forgfältige Beachtung namentlich da, wo auf historifch getreue Nachbildung Gewicht gelegt wird.

